

franco Leipzig, Berlin u. Braunschweig auf Gefahr der Empfänger effectuirt werden sollen.

Braunschweig, 12. Juni 1840.

George Westermann.

[3093.] In Nr. 52 p. 1108 des Börsenblattes 1839 habe ich erklärt, daß ich mir keine Disponenten mehr gefallen lassen könnte, sondern Zurücksendung oder Zahlung erwarte. Dessenungeachtet haben auch in der eben geschlossenen Messe wieder viele Handlungen zur Disposition gestellt und zwar mitunter in solcher Weise, daß sie zu gleicher Zeit dieselben Artikel in größerer Zahl à cond. verlangten, was allerdings ein bequemes Mittel ist, um in der D. M. nicht bezahlen zu dürfen. Andere schickten gebundene oder broschirte Werke in einem Zustande zurück, der sie für den weiteren Gebrauch unbrauchbar macht, und welcher den Beweis liefert, wie gewissenlos manche

Handlungen mit anvertrautem Gute verfahren. Um solchem Mißbrauche zu begegnen, werde ich von heute an nichts mehr à cond., sondern alles Bestellte nur auf feste Rechnung geben, mir aber auch durchaus keine Remittenden mehr gefallen lassen. Wird dann auch in solcher Weise manches Buch weniger abgesetzt, so gleicht sich das dadurch aus, daß ich mir unnütze Frachtkosten, vergeblichen Zeitaufwand und manchen Verdruß erspare.

Kreuznach, am 15. Juni 1840.

L. C. Kehr.

[3094.] Zur gefälligen Beachtung für diejenigen, welche mit Remittenden und Saldo im Rückstande sind.

Im Laufe dieses Monats versenden wir die Fortsetzung von „Hofmann's Erde, Naturgeschichte der 3 Reiche, und der Weltgemälde-Gallerie“ an alle diejenigen Handlungen, welche den Saldo der Rechnung 1839 bezahlt haben.

Stuttgart, im Juni 1840.

L. Schweizerbart's Verlagsbdlg.

[3095.]

B i t t e

der

Expedition des Gewerbeblattes für Sachsen.

Alle Handlungen, die mit den per **Oster-Messe** fälligen Saldis bei uns in Rückstand blieben, werden um deren ungesäumten Ausgleich angelegentlichst ersucht, **damit der Gang des Verkehrs keine Störung erleide.**

Chemnitz, den 15. Juni 1840.

[3096.] **Den Herren Verlegern zur gefälligen Nachricht.**

Die Breslauer Zeitung,

die gelesenste und verbreitetste in Schlesien,

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Festtage **täglich in unserm Verlage.**

Auflage 3000. — Insertionspreis pro Petitzeile 1 *sgl.* = $\frac{2}{3}$ *ggl.* — Post- und Beilage-Gebühren für $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ und 1 Bogen-Anzeige = 6 $\frac{2}{3}$ *sf.*, 9 *sf.*, 11 $\frac{1}{2}$ *sf.* Dito von nur 1300 Anzeigen für die Stadt-Exemplare = 1 $\frac{1}{2}$ *sf.*

Die Anzeigen bitten wir mit unserer Firma: Grass, Barth u. Comp., Herrenstrasse Nr. 20, zu versehen.

Wir empfehlen uns zur Besorgung Ihrer Inserate, und bemerken, als selbstverständlich, daß wir jede hiesige Firma — die Sie bestimmen — dabei mit nennen werden. Eine gleichzeitige Einsendung der dazu benötigten Exemplare, so wie überhaupt regelmäßige Expedition Ihrer Nova, wird uns stets willkommen und Ihrem Interesse förderlich sein. — Hochachtungsvoll:

Grass, Barth und Comp. in Breslau,

Verlags- und Sortiments-Buchhandlung.

[3097.] Hierdurch beehre ich mich die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich von heutigem Tage an meinen sämtlichen lithographischen Verlag, welcher bisher vom Herrn J. Wunder debittirt wurde, für eigene Rechnung versenden werde, und zu dem Zwecke Herr F. Volkmar in Leipzig die Güte gehabt hat, meine Commission zu übernehmen.

Meinen vollständigen Verlags-Bericht versandte ich mit meinem heutigen Circulair. **Rostock, den 1. Juni 1840.**

J. G. Tiedemann.

Besitzer der Großherzogl., Mecklenburgischen Hof-Steindruckerei.

[3098.] Verleger von Stickmustern, die ihren Verlag à Condit. geben wollen, werden gebeten, mir ihre Kataloge durch Herrn Koehler einzusenden und ihre Bedingungen mitzutheilen. **Riga, im Mai 1840.**

L. Goetschel.

[3099.] **Da wir für protestantische Theologie, positives Recht und Schulbücher gar keine Absatzwege haben, so bitten wir dringend, uns mit Zusendung aller derartigen Artikel gänzlich zu verschonen, da wir nur unnütze Kosten dadurch haben und die Exemplare in der Regel besser verwandt werden können. Prag, 16. Juni 1840.**

**Gottl. Haase Söhne
Buchhandlung.**